



**Aargauische Pensionskasse**

# **Kernplan Kanton Aargau**

Stand 2017



# Inhaltsverzeichnis

## **Kernplan**

Art. 1	Gültigkeit	2
Art. 2	Eintrittsschwelle	2
Art. 3	Versicherter Lohn	2
Art. 4	Altersleistungen	3
Art. 5	Todesfalleleistungen	3
Art. 6	Invalidenleistungen	4
Art. 7	Beiträge	4
Art. 8	Künftige Änderungen	5

## **Anhang zum Kernplan**

A	Voraussichtliches Sparguthaben	6
B	Umwandlungssatz	6
C	Überbrückungsrente	7
D	Vorfinanzierung vorzeitige Pensionierung	8
E	Vorfinanzierung Überbrückungsrente	9

# Kernplan

## Art. 1 Gültigkeit

Der vorliegende Vorsorgeplan gilt ab 1. Januar 2017 für die Mitglieder des Regierungsrates, die nach dem 31. Dezember 2016 ihr Amt angetreten haben, die Mitglieder des Obergerichts, die Angestellten und Beamten des Kantons und seiner selbstständigen Anstalten sowie die Angestellten der Gemeinden, deren Lohn direkt durch den Kanton ausgerichtet wird. Es gelten die nachfolgenden Bestimmungen in Ergänzung zum Vorsorgereglement (im Folgenden VR).

## Art. 2 Eintrittsschwelle

Massgebend ist die Eintrittsschwelle gemäss BVG.

## Art. 3 Versicherter Lohn

- <sup>1</sup> Der versicherte Lohn entspricht dem anrechenbaren Jahreslohn vermindert um einen Koordinationsabzug. Art. 79c BVG sowie das Reglement über die Weiterführung des bisherigen versicherten Lohns bleiben vorbehalten.
- <sup>2</sup> Als anrechenbarer Jahreslohn gilt der AHV-Jahreslohn vermindert um die in Abs. 3 aufgeführten Lohnbestandteile.
- <sup>3</sup> Folgende Lohnbestandteile werden nicht zum anrechenbaren Lohn gezählt:
  - a) Entschädigungen für geleistete Überstunden oder Überzeit;
  - b) Sämtliche von der Leistung oder vom Geschäftsergebnis abhängige Prämien;
  - c) Treueprämien und Dienstaltersgeschenke;
  - d) Entschädigungen gemäss § 2 Abs. 3, § 6 Abs. 1 und 2, § 6<sup>bis</sup> § 7 und 8, § 16 und 17 Inkonvenienzverordnung (SAR 161.221)
- <sup>4</sup> Der Koordinationsabzug beträgt 30 % des anrechenbaren Jahreslohns, mindestens 60 % und höchstens 100 % der maximalen AHV-Altersrente.

## Art. 4 Altersleistungen (Art. 23 ff. VR)

- <sup>1</sup> Das ordentliche Pensionierungsalter beträgt 65 Jahre.
- <sup>2</sup> Die jährlichen Spargutschriften werden in Prozenten des versicherten Lohns berechnet. Das für die Berechnung der Spargutschriften massgebende Alter der versicherten Person entspricht der Differenz zwischen dem laufenden Kalenderjahr und dem Geburtsjahr. Es gelten folgende Ansätze:

Alter	Spargutschriften in % des versicherten Lohns
20 – 24	6
25 – 34	13.5
35 – 39	17.5
40 – 44	19.5
45 – 49	21.5
50 – 54	23.5
55 – 65	25.5

- <sup>3</sup> Die Alterskinderrente beträgt 12.5 % der Altersrente.

## Art. 5 Todesfalleistungen (Art. 32 ff. VR)

- <sup>1</sup> Die Rente an Witwen oder Witwer sowie Partnerinnen oder Partner beträgt:
  - a) beim Tod von Versicherten vor Erreichen des ordentlichen Pensionierungsalters: 60 % der vollen Invalidenrente;
  - b) beim Tod von Versicherten mit aufgeschobenem Altersrücktritt: 60 % der auf den Todeszeitpunkt berechneten Höhe der Altersrente;
  - c) beim Tod von Rentnerinnen oder Rentnern: 60 % der zuletzt ausgerichteten Alters- bzw. Invalidenrente.
- <sup>2</sup> Die Abfindung beim Tod einer Rentnerin oder eines Rentners entspricht drei Jahresrenten in der Höhe der BVG-Mindestrente.
- <sup>3</sup> Die Rente an die Waisen sowie Pflegekinder, für deren Unterhalt die verstorbene Person aufgekomen ist, beträgt:
  - a) beim Tod von Versicherten vor Erreichen des ordentlichen Pensionierungsalters: 25 % der vollen Invalidenrente;

- b) beim Tod von Versicherten mit aufgeschobenem Altersrücktritt: 25 % der auf den Todeszeitpunkt berechneten Höhe der Altersrente;
- c) beim Tod von Rentnerinnen oder Rentnern: 25 % der zuletzt ausgerichteten Alters- bzw. Invalidenrente.

**Art. 6 Invalidenleistungen (Art. 40 ff. VR)**

- <sup>1</sup> Für die Berechnung der Invalidenleistungen von Versicherten mit variablen Lohnbestandteilen wird auf den versicherten Lohn der letzten 12 Monate vor Eintritt der Arbeitsunfähigkeit abgestellt. In den übrigen Fällen ist der versicherte Lohn vor Eintritt der Arbeitsunfähigkeit massgebend.
- <sup>2</sup> Die volle Invalidenrente beträgt 65 % des versicherten Lohns.
- <sup>3</sup> Die Invalidenkinderrente beträgt 25 % der zugesprochenen Invalidenrente.
- <sup>4</sup> Der Anspruch auf eine Invalidenrente wird gestützt auf Art. 42 Abs. 2 VR für zwei Jahre aufgeschoben.

**Art. 7 Beiträge (Art. 12 VR)**

- <sup>1</sup> Die Zahlenwerte für die Spargutschriften und die Risikobeiträge sind in Prozenten des versicherten Lohns angegeben. Das Alter der versicherten Person entspricht der Differenz zwischen dem laufenden Kalenderjahr und dem Geburtsjahr.

Alter	Sparbeitrag Versicherte	Sparbeitrag Arbeitgeber	Risikobeitrag Versicherte	Risikobeitrag Arbeitgeber
18 – 19	-	-	1.0	1.7
20 – 24	2.4	3.6	1.0	1.7
25 – 34	6.1	7.4	1.0	1.7
35 – 39	7.1	10.4	1.0	1.7
40 – 44	8.1	11.4	1.0	1.7
45 – 49	9.1	12.4	1.0	1.7
50 – 54	9.1	14.4	1.0	1.7
55 – 65	10.1	15.4	1.0	1.7

- <sup>2</sup> Die in Abs. 1 festgelegte Beitragsaufteilung gilt nicht für den freiwillig versicherten Lohn (vgl. das Reglement über die Weiterführung des bisherigen versicherten Lohns). Für diesen leistet ausschliesslich die versicherte Person Beiträge. Der Sparbeitrag beträgt 25.5 %, der Risikobeitrag 2.7 % des freiwillig versicherten Lohns.

## Art. 8 **Künftige Änderungen**

Unter Berücksichtigung der im Pensionskassendekret in den §§ 5-11 enthaltenen Eckwerte kann die APK den Kernplan jederzeit ändern, wobei die wohlerworbenen Rechte zu wahren sind.

# Anhang

## A Voraussichtliches Sparguthaben

1. Das voraussichtliche Sparguthaben wird in Prozenten des versicherten Lohns und unter Berücksichtigung des Alters der versicherten Person festgelegt:

Alter	Faktor	Alter	Faktor	Alter	Faktor	Alter	Faktor
20	0	32	133.3	44	381.8	56	748.9
21	6.0	33	148.8	45	407.0	57	785.6
22	12.1	34	164.5	46	434.6	58	822.9
23	18.3	35	180.5	47	462.6	59	860.7
24	24.6	36	200.7	48	491.0	60	899.1
25	31.0	37	221.2	49	519.9	61	938.1
26	45.0	38	242.0	50	549.2	62	977.7
27	59.2	39	263.1	51	580.9	63	1017.9
28	73.6	40	284.5	52	613.1	64	1058.7
29	88.2	41	308.3	53	645.8	65	1100.1
30	103.0	42	332.4	54	679.0		
31	118.0	43	356.9	55	712.7		

2. Das Alter der versicherten Person entspricht der Differenz zwischen dem laufenden Kalenderjahr und dem Geburtsjahr.

## B Umwandlungssatz

Alter	Umwandlungssatz	Alter	Umwandlungssatz
58	5.00 %	65	5.90 %
59	5.10 %	66	6.05 %
60	5.20 %	67	6.20 %
61	5.30 %	68	6.40 %
62	5.45 %	69	6.60 %
63	5.60 %	70	6.80 %
64	5.75 %		

Das Alter der versicherten Person wird in Jahren und Monaten berechnet; für Bruchteile eines Jahres werden die Ansätze anteilmässig berechnet.



## C Überbrückungsrente

1. Die lebenslängliche Kürzung der Altersrente entspricht für eine Überbrückungsrente von CHF 1'000 folgendem Betrag (in CHF):

Alter bei Beginn der Auszahlung	Alter bei Beendigung der Auszahlung						
	59	60	61	62	63	64	65
58	49.30	97.20	143.70	188.90	232.70	275.30	316.60
59		50.30	99.20	146.60	192.70	237.40	280.80
60			51.30	101.10	149.50	196.40	242.00
61				52.30	103.10	152.40	200.20
62					53.80	106.00	156.70
63						55.30	108.90
64							56.70

2. Das Alter der versicherten Person wird in Jahren und Monaten berechnet; für Bruchteile eines Jahres werden die Ansätze anteilmässig berechnet.

## D Vorfinanzierung vorzeitige Pensionierung

1. Die maximal mögliche Einkaufssumme für die Vorfinanzierung der Kürzung der Altersleistungen bei vorzeitiger Pensionierung wird in Prozenten des versicherten Lohns und unter Berücksichtigung des Alters der versicherten Person festgelegt:

Alter	Faktor	Alter	Faktor	Alter	Faktor	Alter	Faktor
20	270.0	32	322.8	44	385.9	56	461.3
21	274.0	33	327.6	45	391.7	57	468.2
22	278.1	34	332.5	46	397.6	58	475.2
23	282.3	35	337.5	47	403.6	59	412.0
24	286.5	36	342.6	48	409.7	60	349.1
25	290.8	37	347.7	49	415.8	61	286.5
26	295.2	38	352.9	50	422.0	62	213.2
27	299.6	39	358.2	51	428.3	63	141.1
28	304.1	40	363.6	52	434.7	64	70.1
29	308.7	41	369.1	53	441.2	65	0
30	313.3	42	374.6	54	447.8		
31	318.0	43	380.2	55	454.5		

2. Das Alter der versicherten Person entspricht der Differenz zwischen dem laufenden Kalenderjahr und dem Geburtsjahr.

## E Vorfinanzierung Überbrückungsrente

1. Der maximal mögliche Betrag für die Vorfinanzierung der Überbrückungsrente entspricht für eine Überbrückungsrente von CHF 1'000 pro Jahr folgendem Betrag (in CHF):

Alter	Betrag	Alter	Betrag	Alter	Betrag	Alter	Betrag
20	3595	32	4300	44	5141	56	6146
21	3649	33	4365	45	5218	57	6238
22	3704	34	4430	46	5296	58	6332
23	3760	35	4496	47	5375	59	5506
24	3816	36	4563	48	5456	60	4654
25	3873	37	4631	49	5538	61	3777
26	3931	38	4700	50	5621	62	2875
27	3990	39	4771	51	5705	63	1945
28	4050	40	4843	52	5791	64	986
29	4111	41	4916	53	5878	65	0
30	4173	42	4990	54	5966		
31	4236	43	5065	55	6055		

2. Das Alter der versicherten Person wird in Jahren und Monaten berechnet; für Bruchteile eines Jahres werden die Ansätze anteilmässig berechnet.



Hintere Bahnhofstrasse 8  
Postfach  
5001 Aarau  
Telefon 062 838 91 31  
Fax 062 838 91 40  
[www.agpk.ch](http://www.agpk.ch)  
[info@agpk.ch](mailto:info@agpk.ch)